

## **Perspectives for dairy farming systems in Africa**

**MSc Oghaiki Asaah Ndambi**

**1. Berichterstatter: Prof. Dr. U. Latacz-Lohmann**

Die Promotionsschrift besteht aus sechs wissenschaftlichen Aufsätzen. Jeder behandelt einen oder mehrere ökonomische Aspekte des afrikanischen Milchwirtschaftssektors. Die Arbeit gibt einen Überblick über die Milchwirtschaft in Afrika, Ansätze für ihre Verbesserung durch die Implementierung unterschiedlicher politischer Maßnahmen und Bewirtschaftungsstrategien und vergleicht zwei unterschiedliche methodische Ansätze zur Wirkungsanalyse politischer Maßnahmen auf das System der Milchwirtschaft in Afrika.

Die Arbeit beginnt mit einem Übersichtsartikel zu typischen Produktionssystemen in der afrikanischen Milchwirtschaft, zu Trends in der Milchproduktion und Entwicklung von Verarbeitung, Konsum und Außenhandel. Der zweite Artikel befasst sich mit den spezifischen Problemen, denen sich Milchbauern in Kamerun gegenüber sehen. Die Hauptbeschränkung der Milchproduktion wird neben unzulänglich gesicherten Eigentumsrechten an Grund und Boden im mangelnden Zugang von Bauern zu Ressourcen und Informationen gesehen. Der dritte Artikel charakterisiert unterschiedliche Milchproduktionssysteme in der Zentralregion Ugandas. Drei intensive und vier extensive Milchproduktionssysteme werden unter Verwendung von TIPI-CAL (Technology Impact Policy Impact Calculations model) betriebswirtschaftlich analysiert. Es zeigt sich, dass sowohl die Produktionskosten als auch die Erlöse je kg Milch zwischen den Produktionssystemen erheblich variieren. Der vierte Artikel erweitert die ökonomische Analyse des vorigen Artikels auf die Länder Marokko, Südafrika und Kamerun. Obwohl extensive Milchwirtschaften die geringsten Produktionskosten haben (<20 USD je 100 Kg Milch), sind ihre Faktorproduktivität und Renditen aus der Milchproduktion geringer, was zu einem sehr geringen Netto-Gewinn aus der Produktion führt. Große, intensiv geführte Betriebe in Südafrika haben aufgrund höherer Faktorproduktivität relativ geringe Kosten (<30 USD je 100 Kg Milch) und einen hohen Return on Investment. Der fünfte Artikel verwendet eine angepasste Variante des TIPI-CAL Modells, um die wirtschaftlichen Auswirkung verschiedener politischer Maßnahmen auf typische Milchviehbetriebe in Uganda zu quantifizieren. Im Ergebnis zeigt sich, dass Maßnahmen, die den Marktzugang der Bauern verbessern, die größte Wirksamkeit haben. Der letzte Artikel ist eher methodischer Natur. Er vergleicht mittels des EXTRAPOLATE- und des TIPI-CAL-Modells die Wirkungen politischer Maßnahmen auf das wichtigste Milchproduktionssystem in Uganda. Ziel des Vergleiches ist es, die Eignung beider Modelle zur Bewertung agrarpolitischer Maßnahmen zu beurteilen. EXTRAPOLATE bietet ein umfassenderes Bild der Auswirkungen von Politikmaßnahmen und ermöglicht so eine Einordnung der Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer weiteren gesellschaftlichen Wirkungen. Das TIPI-CAL-Modell ergänzt diese Einordnung um die quantifizierbaren wirtschaftlichen Auswirkungen von Politikmaßnahmen in den landwirtschaftlichen Betrieben.